

# Krank...

## In Liebe...

Von Kiba\_Hat\_Tolle\_Haare

### Kapitel 1: In Ordnung, allein, voll abgelooost.

Kalt... Es war VERDAMMT KALT! Genau wie dieses blöde Herz von Near, fand Mello. Sein ewiger Rivale hatte überhaupt kein Herz, und wenn doch, dann schlägt es nicht! Diese Fratze, mit diesem eiskalten Blick, war so... so... SO... wie... eine Schneeflocke. Eiskalt (wie schon gesagt), schneeweiß und schmolz, wenn man ihm zu nahe kam. Okay, wenn man ihn genauer ansah, würde er bestimmt zu einem HÖCHST komplizierten Eisgebilde werden.

Viele Kinder, in Wammy's House, waren schwer krank geworden und darunter auch Mello's bester Freund: MATT. Eigentlich nervt er ja, aber alleine zu futtern ist für Mello manchmal echt schwer. Da nur noch ungefähr 15 Kinder, darunter auch Mello und Near, gesund waren, saßen sie alle an einem Tisch. Okay, fast alle. Near saß ganz alleine an einem anderen Tisch und versuchte wahrscheinlich auch alleine zu futtern, oder überhaupt zu futtern. Mello hatte natürlich keine Ahnung, aber irgendwie sah er anders aus... Das konnte ihm aber auch egal sein.

Am nächsten Tag.

Einfach unglaublich! JEDER AUS WAMMY'S HOUSE WAR KRANK! Also, Mello und Near nicht. Diesmal sah Near total grün aus. Jetzt musste Mello über seinen Schatten springen: „Hey! Near! Du siehst... komisch aus...“ Über Near's Wangen zog sich ein Rotschimmer. „Ähhhhhhhh... D - du siehst komisch aus!“ „Vielleicht hast du ja Fieber?“ Mello legte seine Hand auf die Stirn von Near. Davon lief er KNALL rot an. „Jap! Scheint so. Soll ich dich auf dein Zimmer bringen?“ „Ähhhhhhhhh... Jjjjjjjjjjjjjjjjjja?“ „Okay.“ Sein Rivale, war vorerst aus dem Weg. Er stützte Near und die beiden gingen zu seinem Zimmer. Kurz vor der Tür, riss Near sich plötzlich los und stürmte in das Zimmer. Einige Momente später bestückte er den Mülleimer mit seinem Frühstück. „liihhhrrrrggg!“ Das war echt widerlich. Immerhin ist er ziemlich lange aus dem Verkehr gezogen. Die Zeit konnte er nutzen, um ihn in allem zu übertreffen. Nachdem er Near zugedeckt und ihm einen kalten Waschlappen auf die Stirn gelegt hat, ging er zu Roger's Büro. „Roger? Jetzt ist Near auch krank, aber keine Sorge, ich hab' ihn ins Bett gebracht. Jetzt kann ich ihn übertreffen.“ „Tut mir leid, aber daraus wird nicht's. Da so ziemlich jeder außer du und ich krank ist, oder für jemand anderen sorgt, wirst du für Near sorgen.“ „WAAAAAAAAAAAAAAAAAS????!“ Tja, das war dann... peinlich...

